Werkstatt 3:
Förderung von niedrigschwelligen Zugängen

Prävention und Nachsorge im Rahmen Ambulanter Sozialpsychiatrie (ASP)

Der Begleiter

Psychosoziale Hilfen Bergedorf

Projektvorstellung

- **Träger:** Der Begleiter e. V.
- **Laufzeit / Finanzierung:** Regelfinanzierung über Eingliederungshilfe (ASP)
- **Ziele der Intervention:** Insb. Früherkennung sowie Nachsorge bzgl. seelischer Störungen
- **Zielgruppe(n):** Betroffene sowie deren Angehörige
- **Größe der Zielgruppe(n):** Angebot richtet sich an alle (potenziell) Betroffenen im Einzugsgebiet Bergedorf; jährliche Inanspruchnahme durch ca. 400 unterschiedliche Personen

Beitrag des Projekts zur psychosozialen Gesundheit

Welche Personen werden erreicht?

Im Vorfeld höherschwelliger Hilfen:

- Menschen in psychosozialen **Krisen** / Lebenskrisen
- Menschen mit manifester psychischer **Erkrankung**

In notwendiger Ergänzung zu anderen (höherschwelligen) Hilfen:

- Als **Nachsorge** bspw. nach stationär-psychiatrischen Behandlungen
- Als stabilisierende **niedrigschwellige Begleitung** für chronisch Erkrankte

Angehörige: Beratung; begleitete Selbsthilfegruppe

Hifeformen: (offene) Beratung Verweisberatung; Kontaktangebote und Gruppen; Freizeitangebote; Projekte.

Indikatoren

- Vermeidung / Verhinderung von höherschwelligen (=aufwändigeren) Hilfen
- Bekanntheit in der Region bei Zuweisern sowie (potenziell) Betroffenen

Bestehende Kooperationen

- z. B. Mümmelmannsberg: Trägerübergreifende Initiative (Initiativkreis seelische Gesundheit)
- z. B. Neuallermöhe: KiFaZ Allermöhe; Gretel-Bergmann-Schule – psychisch kranke Eltern
- z. B. Sucht: Kodrobs Bergedorf

Angestrebte Kooperationen

…z. B. psychosoziale Versorgung Geflüchteter – weitere Vernetzung mit den Angeboten im „Gleisdreieck“